Friedensgebet: „Wenn Himmel und Erde sich berühren, dann kann man Gottes Frieden spüren…“ (A. Würkner) ©Andrea Alt

Vorbemerkung:
Das Friedensgebet fand in Kooperation von Kindergarten und Grundschule (1. und 2. Klassen) am 18.3.2022 im Pausenhof der Grund- und Mittelschule Roding statt.

Vorbereitung:
Wir versammeln uns und alle Kinder stellen sich in Form des Friedenssymboles im Pausenhof der Grund- und Mittelschule Roding auf (*siehe Foto unten*).

dazu Musik

Luftballons werden verteilt – der hintere Außenkreis erhält blaue und die vordere Hälfte gelbe Luftballons



Friedenssymbol

Wir versammeln uns:
Lied*: Autor: F. Kett; Noten siehe unten; Lied mit folgender Textvariante singen:*
Viele, viele Kinder haben sich versammelt, viele Kinder sind jetzt da.
Rechts steht einer – links steht einer und daneben wieder einer und so und so weiter – alle, alle stehen da, alle stehen da.

Begrüßung:
Wir haben uns heute versammelt – Kinder aus der Grundschule und Kinder aus dem Kindergarten - und wir stehen alle zusammen im Pausenhof heute da. Ihr steht heute in einem besondern Zeichen nebeneinander. Wir kennen dieses Zeichen als Friedenszeichen. Wir wollen heute über den Frieden nachdenken. Frieden beginnt im Kleinen zwischen dir und mir. Wenn wir streiten und uns dann wieder versöhnen, wenn wir einander verzeihen oder vergeben, kann Frieden entstehen. Wir können dazu beitragen, indem wir miteinander sprechen oder auch einmal nachgeben. Wir können nachdenken, wie wir den Frieden suchen können. Wir können nachdenken, wie wir zum Frieden in der Welt beitragen können.
Wir alle sehnen uns nach Frieden…

Friedenswünsche und Gedanken
Die Friedenswünsche und Gedanken können von SchülerInnen im Vorfeld selbst verfasst werden und werden nun von ihnen vorgelesen.
Zwischen den Wünschen wird jeweils ein Lied gesungen.
Hier einige Beispiele:

Ich wünsche mir, dass wir in Frieden miteinander leben und keinen Streit und Unfrieden beginnen. Ich wünsche mir, dass wir uns alle miteinander verstehen und vertragen.

Lied: *Noten siehe unten*
Zusammenhalten, zusammenstehen *oder:* Der Friede sei mit dir, der Friede sei mit mir

© Andrea Alt, Franz-Kett-Verlag GSEB. Alle Werkteile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb des Urheberrechtes bedarf der Zustimmung der Autorin u.a. Vervielfältigung, Verarbeitung, Übersetzung, Bereithaltung in einer Onlinedatei oder im Internet. www.franzkett-verlag.de

Ich wünsche mir, dass wir nicht in Angst leben müssen. Ich wünsche mir, dass alle Menschen von Unheil, Krieg und Gewalt verschont bleiben.

Lied: Zusammenhalten… / Der Friede sei mit dir…

Ich wünsche mir, dass der Krieg in der Ukraine bald beendet wird.

Lied: Zusammenhalten… / Der Friede sei mit dir…

Ich wünsche mir, dass Völker sich nicht bekämpfen und die Menschen sich gegen Ungerechtigkeit und für Frieden einsetzen.

Lied: Zusammenhalten… / Der Friede sei mit dir…
Ich wünsche mir, dass alle Friedenswünsche sich erfüllen und wir alle in Frieden leben können.

Lied: Zusammenhalten… / Der Friede sei mit dir…

Überleitung: All unsere Wünsche bestärken wir mit einem Friedensgebet.

Friedensgebet:
Guter Gott, wir bitten dich:
Stärke alle Menschen, die sich Frieden untereinander wünschen.
Stärke uns mit deinem Frieden, wenn Menschen sich streiten und beleidigen.
Stärke uns mit deinem Frieden, wenn Menschen lügen und nicht die Wahrheit sagen.
Stärke uns mit deinem Frieden, wenn Menschen auf der Flucht sind und keinen Ausweg mehr finden.
Stärke uns mit deinem Frieden, wo Menschen von vielen Sorgen geplagt sind.
Lass uns verzeihen und uns untereinander verbinden.
Lass uns Hoffnung und Zuversicht bringen, damit wir im Glauben verbunden Frieden in die Welt bringen. Amen

Überleitung:
Friedenswünsche beginnen im Herzen. Wir stehen hier auf der Erde, im Pausenhof im Zeichen des Friedens. Unsere Luftballons, die wir fest halten, haben die Farben Blau und Gelb – (*Assoziation zu den Farben*). Sie tragen auch „Himmelsfarben“ in sich: Blau ist die Farbe des Himmels, Gelb kann uns an die Sonne erinnern. Wir brauchen die Sonne, die uns Kraft und Wärme gibt und die Farben des Himmels im Herzen …. Wir schließen die Augen und vielleicht können wir einen Wunsch – einen Friedenswunsch formulieren, um ihn unserem Luftballon mitzugeben

Lied: Wenn Himmel und Erde sich berühren (Anita Würkner).
Statt Liebe singen wir: …dann kann man Gottes Frieden spüren

Wir haben Wünsche im Herzen. Diese Wünsche wollen wir mit unseren Luftballons zum Himmel steigen lassen.

© Andrea Alt, Franz-Kett-Verlag GSEB. Alle Werkteile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb des Urheberrechtes bedarf der Zustimmung der Autorin u.a. Vervielfältigung, Verarbeitung, Übersetzung, Bereithaltung in einer Onlinedatei oder im Internet. www.franzkett-verlag.de

Luftballons steigen lassen
Unsere Luftballons mögen so zu einem Friedenszeichen werden.

Unsere Luftballons fliegen zum Himmel. Ein anderes Friedenszeichen ist die Friedenstaube. Auch sie fliegt wie unsere Luftballons.

Wir hören von Jesus (Ikonentuch oder Kerze)
Jesus ist vom Himmel auf die Erde gekommen und wollte den Menschen Frieden bringen. Einmal ist er auf einen Berg gestiegen und hat so zu den Menschen gesprochen:
„Selig die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden!“ *(nach Mt 5,9*)

Gebet:
Wir alle sind Kinder Gottes, deshalb wollen wir zusammen das Gebet sprechen, das Jesus uns gelehrt hat: **Vater unser**
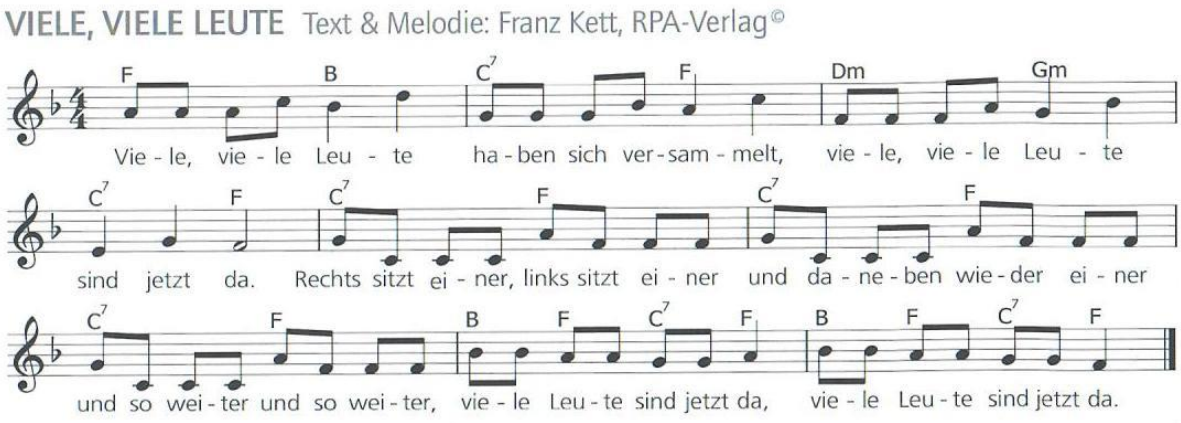
So wie unsere Luftballons ist die Friedenstaube ein Friedenszeichen. Nach dem Abschlusslied bekommt ihr alle eine Bastelvorlage für eine Friedenstaube ausgeteilt. Ihr könnt sie zuhause basteln und aufhängen. Sie kann euch an euren Friedenswunsch erinnern.

Segen: Der Herr schenke uns und allen Menschen seinen Frieden – Gott der Vater, durch den Sohn im Heiligen Geist. Amen *(Kreuzzeichen)*

Lied: Zusammenhalten, zusammenstehen

Die Bastelvorlage für eine Friedenstaube wird ausgeteilt.
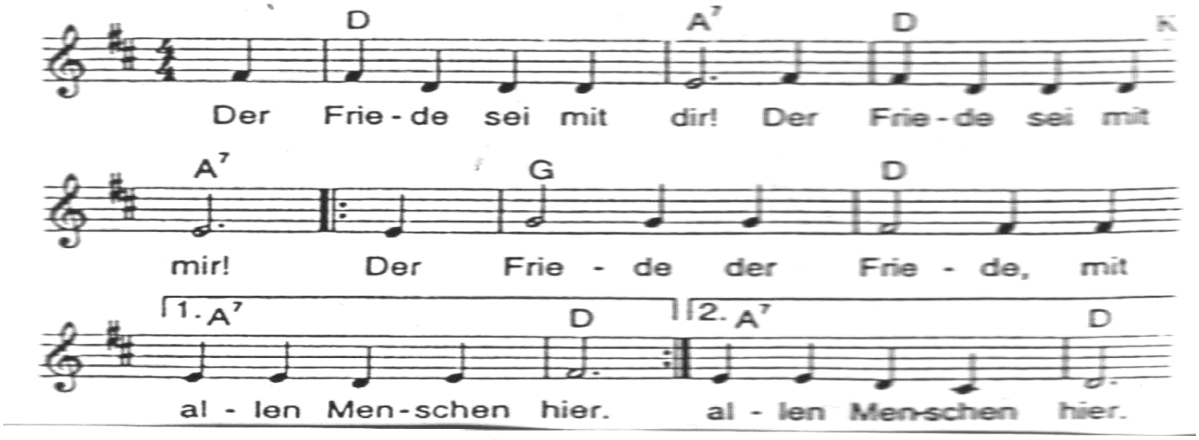
Institut für Franz Kett-Pädagogik GSEB e.V.



Aus: Jahrbuch GSEB 2013, S.181; *Franz Kett-Verlag GSEB; www.franzkett-verlag.de*

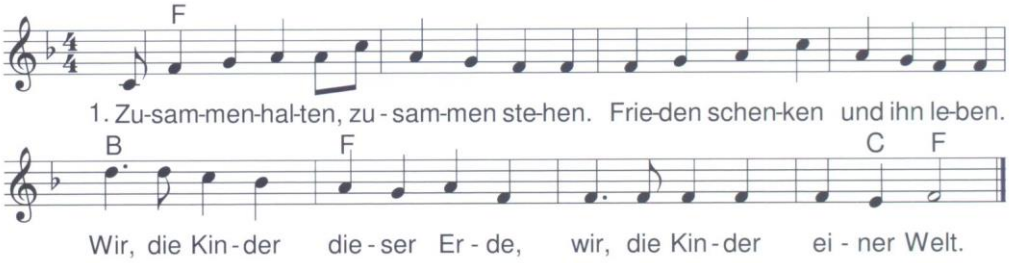
© Andrea Alt, Franz-Kett-Verlag GSEB. Alle Werkteile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb des Urheberrechtes bedarf der Zustimmung der Autorin u.a. Vervielfältigung, Verarbeitung, Übersetzung, Bereithaltung in einer Onlinedatei oder im Internet. www.franzkett-verlag.de

Text & Melodie: Franz Kett, ©RPA-Verlag



Institut für Franz-Kett-Pädagogik GSEB e.V.

Zusammenhalten Text: Franz Kett, Melodie: Johanna Jarzina



2. Zusammenhalten, zusammenstehen.
Freude schenken und sie leben.
Wir, die Kinder dieser Erde, wir, die Kinder einer Welt.

3. Zusammenhalten, zusammenstehen.
Liebe schenken und sie leben.
Wir, die Kinder dieser Erde, wir, die Kinder einer Welt.

© Andrea Alt, Franz-Kett-Verlag GSEB. Alle Werkteile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb des Urheberrechtes bedarf der Zustimmung der Autorin u.a. Vervielfältigung, Verarbeitung, Übersetzung, Bereithaltung in einer Onlinedatei oder im Internet. www.franzkett-verlag.de

Aus: Auf die Welt kommen, Liederbuch und CD, Franz Kett-Verlag GSEB; www.franzkett-verlag.de



Aus: Jahrbuch GSEB 2013, S. 188; Franz Kett-Verlag GSEB; www.franzkett-verlag.de
siehe auch Anita Würkner, Lieder, die vom Leben erzählen, Liederbuch und CD, www.sonara.at

Institut für Franz-Kett-Pädagogik GSEB e.V.



© Andrea Alt, Franz-Kett-Verlag GSEB. Alle Werkteile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb des Urheberrechtes bedarf der Zustimmung der Autorin u.a. Vervielfältigung, Verarbeitung, Übersetzung, Bereithaltung in einer Onlinedatei oder im Internet. www.franzkett-verlag.de